



# TÄTIGKEITSBERICHT 2019

von kein Abseits! e.V.

kein Abseits! e.V.  
Fehmarner Straße 12  
13353 Berlin

VR 30645 B (Amtsgericht Berlin-Charlottenburg)

Vorstand:  
Sinem Alparslan (geb. Turac)  
Frank Breitschaft  
Mascha Roth

Steuernummer: 27/670/61252 V064

eingereicht: Oktober 2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Berichtsgegenstand.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Allgemeine Angaben zum Verein.....</b>	<b>4</b>
2.1 Das kein Abseits!-Konzept.....	5
SPORT IN DER GRUPPE & ERLEBNISPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE .....	5
1:1-MENTORING .....	7
JUGENDENGAGEMENTFÖRDERUNG UND BERUFSORIENTIERUNG .....	8
<b>3. Tätigkeiten im Jahr 2019.....</b>	<b>10</b>
3.1 Wichtige Daten auf einen Blick – Was haben wir 2019 erreicht? .....	10
3.2 Kooperationen, Unterstützer*innen und Finanzen.....	11
3.2 Vorstand & Personalstruktur.....	12
3.3 Weiterentwicklung der Angebote des Vereins .....	13
3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising & Auszeichnungen .....	14
3.5 Weitere Aktivitäten.....	14

# 1. Berichtsgegenstand

## **GELTENDE SATZUNG: 10. Dezember 2019**

Der vorliegende Bericht gilt dem Nachweis der Erfüllung der gemeinnützigen Zwecke der Satzung des Vereins vom 10. Dezember 2019.

Laut Satzung wird die aktive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen über Angebote in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, des Sports sowie des bürgerschaftlichen Engagements erweitert. Die Zwecke des Vereins werden insbesondere verwirklicht ...

### **im Bereich Kinder- und Jugendhilfe durch:**

- die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch Ehrenamtliche in Form von Mentoring/Patenschaften,
- Begegnungen von Kindern und Jugendlichen mit Berufsvertreter\*innen zum Kennenlernen diverser Berufsfelder,
- Sportkurse, erlebnispädagogische, musisch-künstlerische, gesellschaftspolitische und sonstige Kurse und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

### **im Bereich Sport durch:**

- die Durchführung von Sportangeboten in der Gruppe unter der Leitung von Trainer\*innen/Übungsleiter\*innen,
- die Ausrichtung von sowie die Teilnahme an Sportveranstaltungen,
- die Heranführung an die Vereinslandschaft.

### **im Bereich bürgerschaftliches Engagement durch:**

- die Entwicklung und Durchführung von Freiwilligen-Projekten zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und des Sports,
- die Förderung des freiwilligen Engagements von Kindern und Jugendlichen durch geeignete Veranstaltungen und Formate,
- die Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Vernetzung von gemeinnützig und anderweitig im sozialen Bereich tätigen Personen sowie die Durchführung von themenverwandten öffentlichen Veranstaltungen.

# 2. Allgemeine Angaben zum Verein

Mit unserem Berliner Verein „kein Abseits! e.V.“ realisieren wir seit 2011 freizeitpädagogische Projekte zur Förderung von aktiver Teilhabe, mehr Bildungsgerechtigkeit und einem bereichernden

Miteinander.

Wir ermöglichen Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Lebenswelten, Generationen und Kulturen in Kooperation mit Schulen, Universitäten, Geflüchtetenunterkünften sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen. Wir fördern Kinder und Jugendliche individuell und ganzheitlich durch eine Kombination aus sport- und erlebnispädagogischen Angeboten, 1:1-Mentoring, Jugendengagement und Berufsorientierung. Unsere Teilnehmer\*innen lernen Beteiligungsmöglichkeiten kennen und verbessern sprachliche und soziale Kompetenzen. Ihr Selbstbewusstsein wächst, und sie entwickeln positive Zukunftsperspektiven.

Ehrenamtliche erhalten bei uns die Möglichkeit, sich sinnstiftend und professionell begleitet zu engagieren und werden zu Vorbildern für eine verantwortungsbewusste Lebensführung. Die Begegnungen bei kein Abseits! stiften so neue Freundschaften zwischen Gleichaltrigen und unterschiedlichen Generationen jenseits von Milieugrenzen.

Unser Konzept wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. von der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Phineo Wirkt-Siegel, dem Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz und dem Berliner Präventionspreis. Seit 2016 sind wir ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in Berlin-Reinickendorf.

## 2.1 Das kein Abseits!-Konzept

kein Abseits! baut mit seinem Konzept vor allem auf drei Methoden auf, die zur Verwirklichung des Vereinszweckes eingesetzt werden:

- 1) die Durchführung von sport- und erlebnispädagogischen Angeboten in der Gruppe für Kinder und Jugendliche unter der Leitung von erfahrenen Trainerinnen und Trainern,
- 2) die schulische und außerschulische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen durch Ehrenamtliche in Form von Mentoring und
- 3) die Förderung von Jugendengagement und die Unterstützung bei der Berufsorientierung.

## SPORT IN DER GRUPPE & ERLEBNISPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE



**Bewegung und Spiel tun gut** – gerade Schülerinnen und Schüler brauchen nach dem Unterricht Gelegenheiten, um sich auszutoben und Spaß zu haben als wichtigen Ausgleich zum Schulalltag. Zudem sind Sport und Spiel in der Gruppe sehr wirkungsvoll: Begegnungen werden ermöglicht, ein respektvoller Umgang miteinander erlernt und wichtige Kompetenzen gefördert.

Wir gehen direkt an Schulen und Geflüchtetenunterkünften und erreichen dort Kinder, die nicht unbedingt von allein außerschulische Angebote wahrnehmen würden. Über Sport AGs, unser Spielmobil und bei Ferienfreizeiten lernen wir uns kennen und bauen Vertrauen auf. So können wir eine Brücke schlagen zu anderen Angeboten von kein Abseits! oder anderer Vereine und Einrichtungen im Sozialraum.

Unsere Gruppen-Freizeitangebote entwickeln wir dabei am liebsten zusammen mit den Kindern und Jugendlichen. Wir setzen verschiedene Sport AGs an Reinickendorfer Grundschulen sowie weitere offene Freizeitangebote im Sozialraum um. Mit Fußball, Segeln, Tanzen, Boxen, freies Spiel und Gaming u.v.m. ist für jede\*n etwas dabei.

Neben Spaß und Freude an der Bewegung allgemein und z.B. am Fußballspielen in der Gemeinschaft, können die Kinder durch das Erlernen einer Sportart in der Gruppe ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln und ihr Selbstbewusstsein über die Aneignung einer Sportart mit hoher gesellschaftlicher Anerkennung steigern. Soziale Themen im Fußballspiel sind z.B. Fairness im Umgang miteinander, Regelüberschreitungen und -interpretationen oder Anerkennung in einer Gruppe. Durch die Teilnahme an Spielen und Turnieren wird der Ehrgeiz der Schüler\*innen geweckt. Vielen Mädchen ermöglichen wir außerdem den Anschluss in einen Sportverein.

Beim Tanzen wiederum können Ängste und Blockaden durch die Bewegung durchbrochen werden. Beim Einüben leichter Choreographien lernen die Teilnehmer\*innen sich auf Neues einzulassen und über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren. Tanzen ermöglicht Sprachbarrieren zu überwinden und sorgt dafür, dass die Teilnehmer\*innen sich nicht nur tänzerisch, sondern auch freundschaftlich annähern.



Mit den regelmäßigen Einsätzen des Spielmobils und unseren Ferienfreizeiten schaffen wir zudem spielerische Begegnungen zwischen neuen und alten Berliner\*innen und kreieren neue Spiel- und Begegnungsräume für Kinder und Jugendliche an Orten, wo sonst Brachland ist oder keine Ressourcen für aufwendige Freizeitangebote vorhanden sind.

### 1:1-MENTORING

Mentoring beschreibt eine längerfristige Lernbeziehung zwischen einer erfahrenen Bezugsperson und einer Person, die sich in bestimmten Bereichen weiterentwickeln möchte. Eine solche Beziehung kann zwischen ganz unterschiedlichen Menschen entstehen. Außerhalb Europas gab es schon Anfang des 20. Jahrhunderts Organisationen, die für diese Beziehungsform einen institutionellen Rahmen boten. Programme wie Big Brothers Big Sisters aus den USA sowie Perach in Israel gelten als Vorreiter des Mentoring.



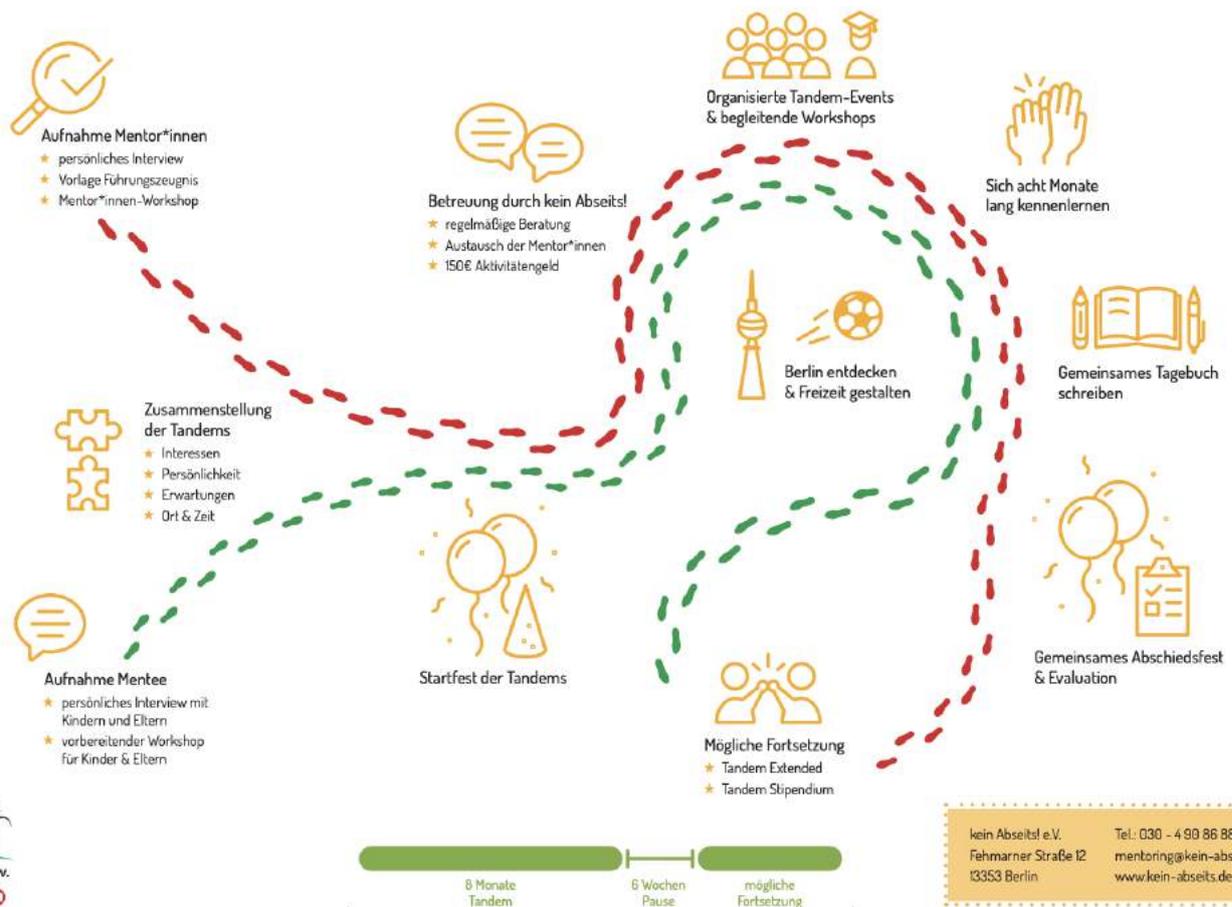
Der Mentoring-Gedanke findet in den letzten Jahren auch in Deutschland immer mehr Verbreitung. Mentoring basiert auf beidseitiger Freiwilligkeit der Teilnehmenden sowie der Bereitschaft, eine Beziehung auf Zeit einzugehen und aufrecht zu erhalten.

Bei kein Abseits! e.V. steht die Motivation, Wege zu mehr Bildungsgerechtigkeit aufzuzeigen sowie Begegnungen zwischen verschiedenen Lebenswelten zu ermöglichen, im Vordergrund. Wir möchten dies durch Formen des außerschulischen Lernens erreichen. Erfahrungen haben gezeigt, dass positive Vorbilder fundamental für die Entwicklung junger Heranwachsender sind. Vielen Kindern und

Jugendlichen fehlt es jedoch genau an diesen Vorbildern. Hier setzt das Mentoringprogramm von kein Abseits! an (s. auch Schaubild unseres Programms):

- Wir möchten Kinder und Jugendliche an positive Vorbilder heranführen, Schlüsselqualifikationen vermitteln und sie in ihrem Selbstbewusstsein stärken. Dadurch werden Kinder und Jugendliche unterstützt, für sich neue Perspektiven zu eröffnen und ihre Potentiale zu entfalten. So können sie ihre Chancen wahrnehmen und geraten später **nicht** ins Abseits.
- Wir geben Menschen die Möglichkeit, sich sinnvoll zu engagieren, etwas weiterzugeben und den eigenen Horizont zu erweitern.
- Wir bringen Berliner\*innen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Lebensrealitäten zusammen und tragen so zu einem bereichernden Austausch jenseits von Milieugrenzen bei.

### Das kein Abseits!-Mentoringprogramm



## JUGENDENGAGEMENTFÖRDERUNG UND BERUFSORIENTIERUNG

Jugendliche können und wollen mehr mitgestalten. Sie brauchen nur Menschen, die sie darin begleiten und Strukturen, die auch prekäre (finanzielle) Lebenssituationen berücksichtigen. Deshalb stellen

wir eine verlässliche Begleitung sicher, geben ihnen eine Stimme und unterstützen, dass die Engagementlandschaft für sie zugänglicher wird (z.B. niedrigschwellige Heranführung, Bereitstellung von Aufwandspauschalen, Unterstützung bei persönlichen Herausforderungen). Dabei schaffen wir es, auch schwer zu erreichende Zielgruppen zu aktivieren. Unsere langfristige Beziehungs- und Vertrauensarbeit sowie die positive Erfahrung eines Großteils der Jugendlichen mit Engagement als unterstützte Mentees bilden dafür die Grundlage. Jugendliche, die sich sonst statistisch gesehen nur selten oder kaum engagieren, entwickeln so eine unheimliche Strahlkraft für Jüngere und motivieren zum Nachahmen. Der Engagementkreislauf wird so geschlossen und gleichzeitig entwickeln sich die Jugendlichen zu aktiven Mitgestalter\*innen einer Gesellschaft der Vielfalt. Zudem begleiten wir die Jugendlichen bei ihren Engagementerfahrungen und reflektieren gemeinsam, was sie dabei über sich und ihre Stärken lernen konnten. Diese Reflexion kombinieren wir mit Workshops und Coaching-Einheiten zur beruflichen Orientierung und zur Entwicklung positiver Zukunftsperspektiven.



Doch auch jüngere Teilnehmer\*innen unserer Projekte können bereits verschiedene Berufe und Berufsvertreter\*innen kennenlernen und werden ferner bei der Interessensentfaltung unterstützt, insbesondere durch ihre Mentor\*innen und begleitende Angebote im Mentoringprogramm. So können sie zum Beispiel im Rahmen des Boys' und Girls' Day mit der\*em eigenen Mentor\*in zu einem Interessenthema Berufsexpert\*innen direkt an ihrem Arbeitsort besuchen.

Methodisch orientieren wir uns am „Life-/Work Planning Verfahren“. Hierbei handelt es sich um ein Berufsorientierungsverfahren, das in mehrtägigen Seminaren Erwachsenen vermittelt wird. Einzelne Methoden, wie die des „Informationsgespräch“ und eines „Ausgehtags“ eignen sich aufgrund ihrer handlungsorientierten und erlebnispädagogischen Qualität hervorragend für die Arbeit mit Kindern. Die Methoden vermitteln wir sowohl den Kindern als auch den Mentor\*innen. Zur Anwendung kommen sie während der Berufsvertreterbegegnungen an den Schulen und während des jährlich stattfindenden Boys' und Girls' Day.



## 3. Tätigkeiten im Jahr 2019

### 3.1 Wichtige Daten auf einen Blick – Was haben wir 2019 erreicht?

- **Kooperationen:** Vier Grundschulen, drei Gemeinschaftsunterkünfte in Reinickendorf und Wedding.
- **Begleitung und Betreuung von 80 Mentoring-Tandems**, von denen 50 in 2019 neu gemacht wurden.
- **Fünf Sportangebote für Kinder der 4.-6. Klassenstufe an kooperierenden Grundschulen mit insgesamt 50 Teilnehmer\*innen** (2x Fußball für Mädchen, 1x Streetdance für Jungen, 1x Boxen für Mädchen und Jungen, 1 x Segeln für Mädchen und Jungen).
- **Angebot eines Oster- und eines Sommercamps für insgesamt 80 Kinder in Berlin und Brandenburg.**
- **Erstmalige Durchführung einer Familienreise mit zehn Familien, knapp 50 Menschen.**
- **Fünf wöchentliche Einsätze des Spielmobils „Spiele-Star“** (offenes Spiel- und Sportangebot) für durchschnittlich 120 Kinder wöchentlich an Gemeinschaftsunterkünften.
- **Durchführung einer Jugendreise mit besonders engagierten Jugendlichen nach Rostock.**
- **Vermittlung und Begleitung ins Engagement von 15 Jugendlichen zur beruflichen Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung.**

- **Entwicklung und Pilotierung eines neuen Angebots zum Thema Umweltgerechtigkeit in Kooperation mit einer weiterführenden Oberschule.**

### 3.2 Kooperationen, Unterstützer\*innen und Finanzen

Auch 2019 wurden die Schulkooperationen mit der „Mark-Twain-Grundschule“, der „Hermann-Schulz-Grundschule“ und „Reineke-Fuchs-Grundschule“ weiter aufrecht erhalten. An den Schulen fanden weiterhin Sport-Angebote des Vereins statt und mit Hilfe der Schulsozialarbeit wurden Kinder und deren Familien für das Mentoringprogramm gewonnen.

Im Rahmen einer neuen Projektförderung in Reinickendorf konnte außerdem die „Max-Beckmann-Oberschule“ als neuer Kooperationspartner gewonnen werden. An dieser Schule wurde zum Thema „Umweltgerechtigkeit“ eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die konkrete Verbesserungsmaßnahmen für die Schule und das nahe Umfeld entwickelt.

Für die erlebnispädagogische Spielmobilarbeit des Vereins blieben die Gemeinschaftsunterkünfte Bernauer Straße, Oranienburger Straße und Senftenberger Ring weiterhin zuverlässige Kooperationspartner. Unter Mitwirkung des BENN Mitte wurde außerdem ein regelmäßig wöchentlich stattfindendes Spielangebot für Bewohner\*innen eines Hostels, das aktuell als Geflüchtetenunterkunft genutzt wird, im Bezirk Mitte/Wedding entwickelt.

Kooperationen bestehen weiterhin zu freien und bezirklichen Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere zum „Jugendcafé LAIV“ (LebensWelt gGmbH), zum „Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia“ (Bezirk Reinickendorf) und zum Segelverein „Halle MV“ und dem Jugendzentrum „Dachsbau“..

Erfolgreich fortgesetzt und über diverse Arbeitstreffen ausgestaltet wurde die Kooperation mit der Professorin für Soziale Arbeit Prof. Dr. Sarah Häsele-Bestmann und der Medical School Berlin. Das im Jahr 2018 begonnene Forschungsprojekt zur Messung der Langzeitwirkung von Mentoring bei kein Abseits wurde in Form von zahlreichen qualitativen Interviews mit verschiedenen am Mentoringgeschehen beteiligten Zielgruppen und einer quantitativen Befragung von Kindern und Erwachsenen umgesetzt. Erste Ergebnisse wurden in einer Bachelorarbeit der Studentin der Sozialen Arbeit Tanja Leising (Medical School Berlin) veröffentlicht.

Auch im Jahr 2019 kam die größte Förderung aus dem Programm der SKala-Initiative (eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO). Diese Förderung machte im Jahr 2019 einen Viertel der Gesamteinnahmen des Vereins aus. Öffentliche Gelder (Bezirks- und Senatsmittel) machten außerdem fast ein Drittel der Einnahmen aus. Private Spenden sowie die Einnahmen des Spendenlaufs spielten außerdem weiterhin eine wichtige Rolle, ebenso die Förderung durch die Aktion Mensch kofinanziert durch die Software AG Stiftung. Die folgenden Tabelle gibt einen Überblick über die Einnahmen des Vereins und die Mittelherkunft im Jahr 2019:

Mittelherkunft / Finanzierungsquellen	2019		
	EUR	% der Gesamteinnahmen	Bemerkungen
Zuwendung der SKala-Initiative	151.120 €	24%	Spende
Spenden von Privatpersonen und Unternehmen	67.140 €	11%	
Zuwendungen von Stiftungen o.a.	123.300 €	20%	Aktion Mensch (93', Software AG 300)
Mitgliedsbeiträge	1.340 €	0%	
Sponsoring	- €	0%	
Zins- und Vermögenserträge	- €	0%	
Öffentliche Gelder	170.680 €	27%	
Leistungsabhängige Einnahmen	3.080 €	0%	
Liquide Mittel (Bank)	110.000 €	18%	
Sonstige Einnahmen	- €	0%	
<b>Gesamteinnahmen EUR/JA</b>	<b>626.660 €</b>	<b>100%</b>	

Es konnten als Unterstützer\*innen auf Unternehmensseite die TOTAL Deutschland GmbH von einer weiteren Förderung überzeugt werden. Neu hinzu kamen die Unternehmen Mondvi, das Hotel Regent und die Reinickendorfer Firma KORSCH.

### 3.2 Vorstand & Personalstruktur

Durch die zunehmende Förderung durch öffentliche Gelder sowie der Zusage für eine umfassende Förderung im Rahmen der SKala-Initiative konnten der Verein auch im Jahr 2019 seinen Wachstumskurs fortsetzen und mehr Angebote entwickeln, höhere Teilnehmer\*innenzahlen verzeichnen und eine Aufstockung des Mitarbeiter\*innenteams erreichen.

Vorstand: Sinem Alparslan (geb. Turac) und Mascha Roth wurden in Neuwahlen bestätigt. Frau Kotara verließ auf eigenen Wunsch den Vorstand. In der Nachfolge wurde Frank Breitschaft mit großer Mehrheit in den Vorstand gewählt.

Team: Das Kernteam setzte sich in 2019 aus insgesamt zwölf Personen zusammen, die circa 8 Vollzeitäquivalenten entsprechen. Die Geschäftsleitung wurde personell durch Mitarbeiter\*innen im Buchhaltungs- und im Öffentlichkeitsarbeitsbereich verstärkt.

Aufgrund der dynamischen Personalentwicklung - es gab auch Mitarbeiter\*innen, die uns verließen und für die eine Nachfolge gefunden werden musste - wurden die Prozesse von Verabschiedung und Einarbeitung routinisiert.



Auch für den Bundesfreiwilligendienstleistenden konnte eine Nachfolgerin gefunden werden, die insbesondere das Spielmobil-Team verstärkte und mit ihren Kreativkenntnissen und Arabischkenntnissen und als Mutter von drei Kindern die Elternarbeit bereicherte. Wechselnde Praktikant\*innen aus den Studiengängen Erziehungswissenschaften und Soziale Arbeit ergänzen weiterhin im Rahmen von Praxissemestern das Team.

### 3.3 Weiterentwicklung der Angebote des Vereins

Dank der Förderung der SKala-Initiative konnten wir im Berichtszeitraum damit beginnen, etliche im Vorjahr konzipierte Maßnahmen zur Optimierung von Organisations- und Teamprozessen umzusetzen. Dazu gehören eine systematische Jahresplanung mit regelmäßig stattfindenden Teamklausuren der Bereichsteams und wie in den Jahren zuvor die Klausur des Gesamtteams. Vorgebracht wurde die Pflege und Vereinheitlichung der Datenbestände zu einem Umzug auf Salesforce, einem professionellem CRM-System.

Im Mentoringbereich wurde zur Verbesserung der Rekrutierung von Freiwilligen und Kindern/Familien eine Infografik entwickelt und mehrere Videos produziert.

Im Sport & Erlebnisbereich wurden etliche Angebote neu entwickelt und entsprechend viele neue Freiwillige und Honorarkräfte rekrutiert, eingearbeitet, betreut und auch wieder aus dem Engagement verabschiedet.

Im Jugendbereich wurde ein neues beliebtes Engagementformat entwickelt - eine monatlich stattfindende Kinderdisco. Die Jugendlichen wurden in die Prozesse von Werbung, Vorbereitung der Disco, Animation, Catering und technische Betreuung der Disco einbezogen, bis diese weitgehend selbständig von ihnen umgesetzt wurden.

### 3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising & Auszeichnungen

Im Jahr 2019 wurde auf der Grundlage einer Jahresplanung, in der alle Events- und Rekrutierungsphasen der Freiwilligenprogramme vermerkt wurden, eine systematische und routinierte Freiwilligen und Spender\*innenwerbung durchgeführt.

Der Spendenlauf 2019 war der Anerkennungskultur gewidmet und fand wieder in Reinickendorf statt. Das Ziel von 10.000 EUR wurde leicht übertroffen. Aus den Erfahrungen aus dem Vorjahr wurde ein leichter zu erreichender Sportplatz in den Rehbergen ausgewählt.

Im Bereich des Fundraisings war die Absage eines Aktion Mensch-Antrags für die Ausweitung unserer Angebote auf einen weiteren Standort in Berlin-Lichtenberg ein herber Rückschlag, weil die alternativen Bemühungen um Förderungen Kräfte banden, wodurch die Beteiligung an Wettbewerben zurückgestellt werden musste.

Für die Außendarstellung war das Inkrafttreten der neuen DSGVO bedeutsam, weil dies etliche Prozesse nach sich zog, u.a. das Anlegen eines Anwenderverzeichnisses, die Entwicklung und Beschreibung eines Datenschutzkonzepts und dementsprechend eine Bearbeitung aller teilnehmer\*innenbezogenen Dokumente und Prozesse.

Im Berichtsjahr endete die dreijährige Förderung des Aktion Mensch geförderten Spielmobilprojekts "Spiele-Star". Auf der Abschlussveranstaltung kontaktierten wir Bezirksvertreter\*innen, die eine Weiterförderung aus bezirklichen Mitteln in Aussicht stellten. Zudem konnte von der Aktion Mensch eine Verlängerung des Projekts um weitere zwei Jahre erfolgreich beantragt werden.



### 3.5 Weitere Aktivitäten

Gloria Amoruso besuchte als Europa-Beauftragte des Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V. eine Lobby-Veranstaltung für das soziale Mentoring in Brüssel.

Die Mentoring-Koordinatorinnen Jasmin Azar und Leonie Reekers engagierten sich als AG-Leiterinnen für die AG Kinderschutz und die AG Empowerment im Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V.

Clara Fohrbeck engagierte sich als Gastgeberin und Referentin in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Spielmobile.

kein Abseits! e.V.  
Fehmarner Straße 12  
13353 Berlin  
Tel.: 030 - 4 90 86 886  
Mail: [info@kein-abseits.de](mailto:info@kein-abseits.de)  
Web: [www.kein-abseits.de](http://www.kein-abseits.de)

Spendenkonto:  
kein Abseits! e.V.  
Berliner Volksbank  
IBAN: DE52 1009 0000 2335 6330 00  
BIC: BEVODEBB